Kapelle St. Michael

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/131897748915/

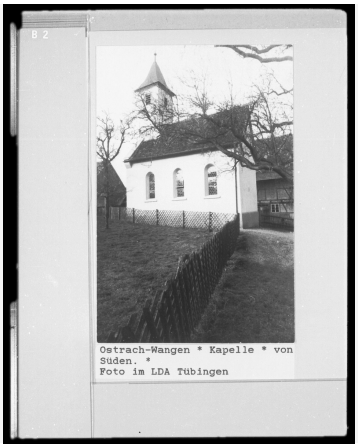
ID: 131897748915 **Datum:** 14.07.2020 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	St.-Michaelstraße
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	88356
Stadt-Teilort:	Ostrach-Wangen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Ostrach
Wohnplatz:	Wangen
Wohnplatzschlüssel:	8437086033
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Südostansicht

Abbildungsnachweis:
LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Tübingen, Quelle: bildindex.de

Bildbeschreibung:
Innenansicht

Abbildungsnachweis:
LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Tübingen, Quelle: bildindex.de

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der älteste Teil der Kapelle St. Michael reicht vermutlich bis ins Jahr 1118 zurück. Belegt wird diese Annahme mit einem romanischen Fenster hinter dem Aufsatz des Barockaltars als auch mit einer aufgefundenen Jahreszahl "1119".
1611 erlitt die Kapelle schwere Schäden und wurde in der Folge wiederaufgebaut. Auch der Dreißigjährige Krieg hinterließ schwere Schäden an der Kapelle, sodass sie ab 1676 instandgesetzt werden musste. Die Fertigstellung des Fachwerksturms wird durch die an einem Turmbalken entdeckte Jahreszahl 1687 untermauert. Ab den 1950er Jahren erfolgten größere Renovierungsarbeiten.

1. Bauphase:
(1118)

Vorgängerkirche, durch romanisches Fenster und Inschrift belegt. (i/gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

2. Bauphase:
(1611)

Wiederaufbau nach 1611

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1618 - 1648)

Schäden im Dreißigjährigen Krieg

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1676)

Instandsetzungen

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1687)

Fertigstellung Fachwerkturm

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Turm (Kirche)

Konstruktionsdetail:
- Holzgerüstbau
  - allgemein

6. Bauphase:
(1858)

Turmuhr

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

7. Bauphase:
(1950 - 1959)

Renovierung, dabei Freilegung eines romanischesn Fensters hinter dem Aufsatz des Barockaltars und der verzierten Decke.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:
(1987 - 1989)

Größere Renovierung mit Einbau der Empore, dabei Rundfenster entdeckt, das Hinweis auf eine ältere Empore gibt.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung
- Restauratorische Untersuchung Ausstattung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Kapelle liegt auf der Südseite der St.-Michaelstraße, von hier aus nicht einsehbar hinter einem traufseitig zur Straße ausgerichteten Wohnstallhaus.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Baukörper/Objektform

Kleiner, über rechteckigem Grundriss aufgehender Kapellenbau mit

(Kurzbeschreibung):	Satteldach und Fachwerk-Giebelturm, Langhauswände durch Rundbogenfenster geöffnet.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Saalkirche mit flacher Kassettendecke.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz
	• Decken
	  • Kassettendecke
	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Turmhelm
	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	• Verwendete Materialien
	  • Putz

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*